Manager*in (Controlling)

BERUFSBESCHREIBUNG

Bitte beachte: Manager*in ist KEIN Beruf, sondern eine Funktion in Unternehmen und Organisationen! Um Manager*in zu werden, musst du zuerst eine Ausbildung in einem bestimmten Beruf oder Berufsbereich absolvieren und mehrere Jahre Berufserfahrung sammeln.

Manager*innen sind Führungskräfte, die entweder einzelne Unternehmensbereiche (Abteilungen) oder ein ganzes Unternehmen leiten. Sie planen, koordinieren und kontrollieren die Aktivitäten jenes Bereiches, für den sie verantwortlich sind, und sorgen für die Einhaltung von wirtschaftlichen Zielvorgaben (z. B. Kosten, Umsatz, Gewinn). Sie leiten meist ein Team von Mitarbeiter*innen, mit denen sie gemeinsam an den bereichs-, abteilungs- oder teamspezifischen Aufgaben arbeiten. Je nach Managementposition sind sie dabei vor allem mit strategischen Aufgaben und Entscheidungen befasst oder auch mit operativen, umsetzungsorientierten Tätigkeiten. Meist haben sie Kontakt zu Geschäfts- und Verhandlungspartner*innen und Kolleg*innen aus allen anderen Abteilungen und Teams des Unternehmens und zur Geschäftsleitung.

Manager*innen im Bereich Controlling (Controlling-Manager*innen) sind für die Beschaffung, Aufbereitung und Analyse von unternehmensbezogenen Daten (z. B. Kosten, Umsatz, Absatz) zuständig. Sie erhalten die Daten aus den verschiedenen Kostenstellen und betrieblichen Abteilungen und errechnen daraus betriebliche Kennzahlen wie z. B. Cash-Flow, Balanced Scorecard und dergleichen. Bei Abweichungen vom Sollzustand arbeiten sie korrigierende Maßnahmen und Empfehlungen aus. Damit stellen sie der Geschäftsführung wichtige Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung. In kleineren und mittleren Betrieben sind Manager*innen für Controlling häufig auch für Aufgaben in Buchhaltung und Kostenrechnung zuständig. Siehe auch das Berufsprofil Controller*in.

Ausbildung

Für den Beruf Manager*in (Controlling) ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit kaufmännischem Schwerpunkt (z. B. Handelsakademie) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium (z. B. in Betriebswirtschaft) erforderlich. Aber auch technische oder juristische Ausbildungen mit kaufmännischer Zusatzqualifikation ermöglichen den Einstieg in diesen Beruf.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft